

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG

Version 1	Ausgabedatum: 24.12.2008	Revisionsdatum: 23.12.2008	Seite 1 von 5
-----------	--------------------------	----------------------------	---------------

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG

von der Registrierung nach REACH ausgenommen entsprechend Artikel 2 § (7)

Handelsnamen

Dorsilit® 2 fein FG 3-5 mm, Dorsilit® 2 grob FG 5-8 mm, Dorsilit® 3 FG 2-3,5 mm, Dorsilit® 5 FG 1-2,5 mm, Dorsilit® 5 fein FG 1-1,8 mm, Dorsilit® 5 grob FG 1,6-2,5 mm, Dorsilit® 7 FG 0,6 - 1,2 mm, Dorsilit® 8 FG 0,3-0,8 mm, Dorsilit® 8 spezial FG 0,4-1 mm, Dorsilit® 9 FG 0,1-0,5 mm, Dorsilit® FG 0-3 mm, Fehlbodensand FG, Lokstreuensand 5 fein FG, Dorsilit® Kunstrasensand 0,3-0,8 mm, Dorsilit® Kunstrasensand 0,6-1,2 mm, Dorfner Fugensand FG 0,3-0,8 mm und deren Mischungen

Chemische Bezeichnung / Synonyme

Siliciumdioxid, Quarzsand

1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Baustoffe, Verbundwerkstoffe, Fußboden- und Wandsysteme, Glas, Keramik, Wasseraufbereitung, Silikatchemie

1.3 Bezeichnung des Unternehmens

Gebr. Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG
Scharhof 1
D-92242 Hirschau

Telefon: 09622/82-0

Telefax: 09622/82-206

Verantwortlicher für die Erstellung des Datenblatts:

Katrin Ehrhardt

E-mail:

info@dorfner.de

1.4 Notrufnummer

Telefon: 09622/82-0 (nur während der Bürostunden)

2. Mögliche Gefahren

Quarz ist kein gefährlicher Stoff entsprechend Richtlinie 67/548/EG.

Bei der Handhabung und der Verarbeitung des Produkts kann aus dem trockenen Produkt einatembarer Staub freigesetzt werden. Dieser Staub kann einatembares kristallines Siliziumdioxid enthalten. Lang andauernder Aufenthalt in stark verstaubter Atmosphäre bzw. das Einatmen von größeren Mengen an kristallinem Siliziumdioxid kann eine Lungenfibrose verursachen, üblicherweise auch als Silikose bezeichnet. Erste Symptome einer Lungenfibrose sind Husten und Atemlosigkeit. Bei möglicher Exposition in verstaubter Atmosphäre ist eine Überwachung/Kontrolle zur Einhaltung der länderspezifisch festgelegten Grenzwerte notwendig. (siehe Anhang 1)

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Quarz SiO₂

Komponenten

Name	Menge MA.-%	CAS-Nr.	EC-Nr.	EU Klassifizierung
Quarz	mind. 98%	14808-60-7	238-878-4	keine

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit REACH-Verordnung 1907/2006/EG Titel IV Anhang II und ISO 11014

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG

Version 1	Ausgabedatum: 24.12.2008	Revisionsdatum: 23.12.2008	Seite 2 von 5
-----------	--------------------------	----------------------------	---------------

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Es sind weder besondere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich, noch gibt es spezielle Anweisungen für Ersthelfer.

nach Augenkontakt: Augen mit sauberem Wasser spülen. Falls die Irritation anhält, medizinischen Rat suchen.

nach Verschlucken: Nicht giftig. Wasser trinken.

nach Einatmen (Staub): Patienten von der Staubquelle entfernen und an die frische Luft führen. Bei Auftreten von Symptomen medizinischen Rat suchen.

nach Hautkontakt: keine spezielle Behandlung nötig. Mit Wasser und Seife abwaschen, mit Wasser nachwaschen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG sind nicht brennbar oder explosionsgefährlich. Bei Einwirkung großer Hitze entstehen bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Das Tragen einer Schutzbrille und die Verwendung von Gummihandschuhen sind vorteilhaft. Bei länger andauernder Staumentwicklung Tragen eines Atemschutzes.

Umweltschutzmaßnahmen

Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG sind als nicht wassergefährdend eingestuft im Sinne des §19g Abs 5 WHG (Kenn-Nr. 765) [Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz WHG)].

Reinigungsverfahren

mechanisch aufnehmen oder mit Wasser entfernen. Staumentwicklung vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 **Handhabung**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Unnötige Staumentwicklung und Staubanhäufung vermeiden. Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG können mit bloßen Händen angefasst werden ohne den Gebrauch von Handschuhen. Es werden jedoch Handschuhe empfohlen, um die Haut nicht auszutrocknen. Bei ungenügender Belüftung Atemschutz tragen.

7.2 **Lagerung**

Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG sollten trocken gelagert werden. Papiersäcke vor Durchfeuchtung schützen. Das Produkt ist mind. 1 Jahr unter geeigneten Lagerbedingungen beständig. Für Papiersäcke empfehlen wir eine Lagerung von maximal 1/2 Jahr (wegen der Stabilität der Verpackung).

7.3 **Bestimmte Verwendungen**

Keine speziellen technischen Maßnahmen oder Vorkehrungen erforderlich. Beim Mischen mit anderen Substanzen obige Hinweise beachten.

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG

Version 1	Ausgabedatum: 24.12.2008	Revisionsdatum: 23.12.2008	Seite 3 von 5
-----------	--------------------------	----------------------------	---------------

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Beachten Sie die nationalen Expositionsgrenzwerte für Staub (einatembar und alveolengängig) sowie für alveolengängige kristalline Kieselsäure (kristallines Siliciumdioxid) - siehe Anlage 1.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Verwenden Sie lokale Absaugaggregate, um die Flugstaubkonzentration unter dem zulässigen Expositionsgrenzwert zu halten. Vor Einnahme von Speisen oder Getränken während der Arbeitspausen ebenso wie am Arbeitsende Hände waschen. Verschmutzte Kleidung wechseln und reinigen.

Atemschutz: Bei Überschreitung der zulässigen Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz ist eine Atemschutzmaske entsprechend nationaler Vorschriften zu tragen.
 Handschutz: Die Benutzung von Gummihandschuhen ist vorteilhaft.
 Augenschutz: Das Tragen einer Schutzbrille minimiert das Risiko von Augenirritationen.
 Körperschutz: entfällt

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Form: körnig
 Farbe: hellgrau
 Geruch: geruchlos

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert in Wasser (100g/l): 6 - 8
 Siedepunkt/Siedebereich: entfällt
 Flammpunkt: nicht entflammbar
 Explosionsgefahr: nicht explosiv
 Brandfördernde Eigenschaften: nicht brennbar, enthält keine brandfördernden Bestandteile
 Dampfdruck: entfällt
 Spezifische Dichte: ca. 2,6 g/ml (Reindichte)
 Wasserlöslichkeit: Quarz besitzt eine Löslichkeit von $<10^{-2}$ g/l
 Löslichkeit in Flusssäure: löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Quarz ist stabil beim Kontakt mit verdünnten Säuren oder Laugen. Quarz ist löslich in Flusssäure HF.

Keine besonderen Unverträglichkeiten, keine Freisetzung von gefährlichen Zersetzungsprodukten bei bestimmungsgemäßem Gebrauch.

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: **Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG**

Version 1	Ausgabedatum: 24.12.2008	Revisionsdatum: 23.12.2008	Seite 4 von 5
-----------	--------------------------	----------------------------	---------------

11. Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität

Hautkontakt: keine Hautirritation bekannt.
Augenkontakt: schwache Irritation möglich. (mechanische Wirkung)

11.2 Chronische Toxizität

Längerfristiges Einatmen von lungengängigem, kristallinem Siliciumdioxid (Quarz)

1997 kam die IARC (International Agency for Research on Cancer) zu dem Ergebnis, dass das berufsbedingte Einatmen von Quarz bei Menschen Lungenkrebs verursachen kann, wies jedoch darauf hin, dass sich dies nicht auf alle Arbeitsplatzbedingungen in den jeweiligen Industriezweigen beziehe und auch nicht für alle Quarztypen in gleichem Maße gelte (IARC Monographie über die Beurteilung der Risiken von Krebs erzeugenden Chemikalien für Menschen / Silizium, Silikatstaub und organische Fasern, 1997, Vol. 68, IARC, Lyon, Frankreich).

Im Juni 2003 kam die SCOEL (EU Scientific Committee on Occupational Exposure Limits) zu dem Ergebnis, dass das Einatmen von lungengängigem Quarzfeinstaub in erster Linie Silikose (Gesteinsstaubkrankheit) verursacht. "Es gibt genügend Hinweise darauf, dass das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken, bei Menschen erhöht ist, die unter Silikose leiden (und anscheinend nicht bei Arbeitnehmern ohne Silikose, die in Gruben und in der keramischen Industrie Quarzstaub ausgesetzt sind). Daher wird durch die Verhinderung von Silikoseerkrankungen auch das Krebsrisiko reduziert..." (SCOEL SUM Doc 94-final, Juni 2003)

Es gibt ein Gutachten, das die These unterstützt, dass das erhöhte Krebsrisiko auf die Menschen begrenzt ist, die bereits unter Silikose leiden. Arbeitnehmer sollten daher durch Einhaltung der bestehenden arbeitsplatzbezogenen Expositionsgrenzwerte und, wo notwendig, durch zusätzliche Schutzmaßnahmen vor Silikose geschützt werden (siehe Abschnitt 16).

12. Umweltspezifische Angaben

Keine negativen Auswirkungen bekannt. Quarz ist ein natürliches vorkommendes Mineral und weltweit verbreitet. Entfernung aus dem Abwasser durch Sedimentation. Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG sind als nicht wassergefährdend eingestuft im Sinne des §19g Abs. 5 WHG (Kenn-Nr. 765).

13. Hinweise zur Entsorgung

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

Abfallschlüssel: Nr. 010409
Bezeichnung des Abfalls: Abfälle von Sand und Ton

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: **Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG**

Version 1	Ausgabedatum: 24.12.2008	Revisionsdatum: 23.12.2008	Seite 5 von 5
-----------	--------------------------	----------------------------	---------------

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:

GGVS/GGVE	entfällt
ADR/RID	entfällt
Wartafel: Gefahr-Nr.	entfällt

Binnenschifftransport:

ADN/ADNR	entfällt
----------	----------

Seeschifftransport:

IMDG/GGVSee	entfällt
UN-Nr.	entfällt
GGVSee-Verpackungsgruppe	entfällt
EMS	entfällt
MFAG	entfällt

Lufttransport:

ICAO/IATA	entfällt
ICAO-Verpackungsgruppe	entfällt

Transport / weitere Angaben:	entfällt
-------------------------------------	----------

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Dorsilit® Kristallquarzkiese FG, Dorsilit® Kristallquarzsande FG sind auf Grund uns vorliegender Daten keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Verordnung über gefährliche Stoffe (GefStoffV) vom 23.12.2004, letzte Änderung vom 06.03.2007.

16. Sonstige Angaben

Schulung

Mitarbeiter müssen auf die Präsenz von kristallinem Quarz hingewiesen und in der ordnungsgemäßen Verwendung und Handhabung dieses Produkts gemäß der geltenden Vorschriften geschult werden.

Sozialdialog über lungengängigen kristallinen Quarz

Ein branchenübergreifendes Sozialdialogabkommen über *Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern durch richtige Handhabung und Verwendung von Quarz und quarzhaltigen Produkten* wurde am 25. April 2006 unterzeichnet. Dieses autonome Abkommen, das von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird, basiert auf den entsprechenden Good Practices Regeln. Die Maßgaben dieses Abkommens sind am 25. Oktober 2006 in Kraft getreten. Das Abkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union (2006/C 279/02) veröffentlicht. Der Text des Abkommens und der entsprechenden Anhänge einschließlich der Good Practices Regeln kann unter <http://www.nepsi.eu> abgerufen werden und beinhaltet nützliche Informationen und Hinweise für die Handhabung von Produkten, die lungengängigen Quarz enthalten.

Haftung

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produkts/der Produkte und stützen sich auf den Stand unserer Erkenntnisse zum genannten Datum. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Es obliegt dem Anwender sich zu vergewissern, dass diese Informationen für seinen speziellen Anwendungsfall geeignet und vollständig sind.

Occupational Exposure Limits in mg/m³ – Respirable dust In EU 27¹ + Norway & Switzerland

Country/Authority (See caption p.2)	Inert dust	Quartz (q)	Cristobalite (c)	Tridymite (t)
Austria / I	6	0,15	0,15	0,15
Belgium / II	3	0,1	0,05	0,05
Bulgaria / III	4	0,07	0,07	0,07
Cyprus/ IV	/	10k/Q ²	/	/
Czech Republic/ V		0,1	0,1	0,1
Denmark / VI	5	0,1	0,05	0,05
Estonia		0,1	0,05	0,05
Finland / VII		0,2	0,1	0,1
France / VIII		5 or 25k/Q		
France / IX	5	0,1	0,05	0,05
Germany/X	3	/ ³	0,15	0,15
Greece/XI	5	0,1	0,05	0,05
Hungary		0,15	0,1	0,15
Ireland/ XII	4	0,05	0,05	0,05
Italy/ XIII	3	0,05	0,05	0,05
Lithuania/ XIV	10	0,1	0,05	0,05
Luxembourg/ XV	6	0,15	0,15	0,15
Malta / XVI⁴	/	/	/	/
Netherlands/ XVII	5	0,075	0,075	0,075
Norway/XVIII	5	0,1	0,05	0,05
Poland		0,3	0,3	0,3
Portugal/XIX	5	0,05	0,05	0,05
Romania/XX	10	0,1	0,05	0,05
Slovakia		0,1	0,1	0,1
Slovenia		0,15	0,15	0,15
Spain/ XXI	3	0,1	0,05	0,05
Sweden/XXII	5	0,1	0,05	0,05
Switzerland/XXIII	6	0,15	0,15	0,15
United Kingdom/XXIV	4	0,1	0,1	0,1

¹ Missing information for Latvia. – To be completed.

² Q : quartz percentage – K=1

³ Germany has no more OEL for quartz. Employers are obliged to minimize exposure as much as possible, and to follow certain protective measures.

⁴ When needed, Maltese authorities refer to values from the UK for OELVs which do not exist in the Maltese legislation.

Caption

Country		Adopted by/Law denomination	OEL Name (if specific)
Austria	I	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Maximale ArbeitsplatzKonzentration (MAK)
Belgium	II	Ministère de l'Emploi et du Travail	
Bulgaria	III	Ministry of Labour and Social Policy and Ministry of Health. Ordinance n°13 of 30/12/2003	Limit Values
Cyprus	IV	Department of Labour Inspection. Control of factory atmosphere and dangerous substances in factories, Regulations of 1981.	
Czech Republic	V	Governmental Directive n°441/2004	
Denmark	VI	Direktoratet for Arbejdstilsynet	Threshold Limit Value
Finland	VII	National Board of Labour Protection	Occupational Exposure Standard
France	VIII	Ministère de l'Industrie (RGIE)	Empoussiérage de référence
	IX	Ministère du Travail	Valeur limite de Moyenne d'Exposition
Germany	X	Bundesministerium für Arbeit	Maximale ArbeitsplatzKonzentration (MAK)
Greece	XI	Legislation for mining activities	
Ireland	XII	2002 Code of Practice for the Safety, Health & Welfare at Work (CoP)	
Italy	XIII	Associazione Italiana Degli Igienisti Industriali	Threshold Limit Values (based on ACGIH TLVs)
Lithuania	XIV	Dėl Lietuvos higienos normos HN 23:2001	Ilgalaikio poveikio ribinė vertė (IPRV)
Luxembourg	XV	Bundesministerium für Arbeit	Maximale ArbeitsplatzKonzentration (MAK)
Malta	XVI	OHSA – LN120 of 2003, www.ohsa.org.mt	OELVs
Netherlands	XVII	Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid	Maximaal Aanvarde Concentratie (MAC)
Norway	XVIII	Direktoratet for Arbejdstilsynet	Administrative Normer (8hTWA) for Forurensing I Arbeidsmiljøet
Portugal	XIX	Instituto Portuges da Qualidade, Hygiene & Safety at Workplace NP1796:2004	Threshold Limit Value
Romania	XX	Government Decision n° 355/2007 regarding workers' health surveillance. Government Decision n° 1093/2006 regarding carcinogenic agents (in Annex 3: Quartz, Cristobalite, Tridymite).	OEL
Spain	XXI	Instrucciones de Técnicas Complementarias (ITC) Orden ITC/2585/2007	Valores Limites
Sweden	XXII	National Board of Occupational Safety and Health	Yrkeshygieniska Gränsvärden
Switzerland	XXIII		Valeur limite de Moyenne d'Exposition
United Kingdom	XXIV	Health & Safety Executive	Workplace Exposure Limits

Source: IMA-Europe. Date: October 2007, updated version available at <http://www.ima-eu.org/en/publication.htm>